



Ziele

im Programmbereich „Entwicklung einer bundeszentralen Infrastruktur“ im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“

des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Förderzeitraum 2025–2032

Mittlerziele benennen allgemein und mittelfristig eine erwünschte Veränderung bei einer konkreten Zielgruppe. Sie beruhen auf einer Problem- und Ursachenanalyse im jeweiligen Themenfeld.

Die in der Tabelle aufgeführten Handlungsziele konkretisieren die in den Förderaufrufen genannten Mittlerziele für die einzelnen Programmbereiche. Sie geben handlungsleitende Hinweise. Sie bestimmen die von den Projekten anzustrebenden Veränderungen und müssen im Rahmen der Projektkonzeption konkretisiert werden.

Im Rahmen des Interessenbekundungsverfahrens wählen die Organisationen die Ziele aus, die mit dem Projekt erreicht werden sollen. In den Programmbereichen, in denen alle Ziele umgesetzt werden sollen, soll eine Priorisierung der Ziele erfolgen.



1 Strukturentwicklung

Mittlerziel	1. Die Kooperationsverbände haben in der Regel bis 2028 jeweils eine institutionalisierte bundesweite Struktur aufgebaut (unter anderem Dachorganisation, Bundesarbeitsgemeinschaft).	2. Die Fachorganisationen haben die Voraussetzungen zur Erfüllung aller infrastrukturellen Aufgaben geschaffen.	3. Die Kooperationsverbände und Fachorganisationen arbeiten kooperativ und vernetzt. Eine nachhaltige, kontinuierliche und gemeinsame Arbeit ist sichergestellt.	4. Zukünftige Dachorganisationen sind demokratisch organisiert und offen für alle Organisationen in ihrem Themen- und Praxisfeld.
Handlungsziel 1	Die Kooperationsverbände analysieren die bestehenden Strukturen in ihrem Themenbeziehungswise Praxisfeld.	Die Fachorganisationen analysieren den Stand ihrer bisherigen Arbeit zur Erfüllung der infrastrukturellen Aufgaben.	Innerhalb der Kooperationsverbände werden Grundregeln der Zusammenarbeit festgelegt.	Die Kooperationsverbände und Fachorganisationen entwickeln Regeln zur Gestaltung der neuen Struktur beziehungsweise gestalten diese weiter.
Handlungsziel 2	Die Kooperationsverbände entwickeln ein über ihre eigenen Strukturen hinausgehendes Netzwerk mit Organisationen in ihrem Themen- und Praxisfeld.	Die Fachorganisationen entwickeln ein Konzept zur Stärkung ihrer Kapazitäten zur Erfüllung der infrastrukturellen Aufgaben und setzen dieses um.	Die Kooperationsverbände und Fachorganisationen legen jährlich eine Arbeitsplanung vor und setzen diese um. Bei Kooperationsverbänden erfolgt die Umsetzung gemeinschaftlich.	Organisationen im Themen- und Praxisfeld werden über die Entwicklung einer Dachstruktur informiert und dabei einbezogen.
Handlungsziel 3	Die Kooperationsverbände entwickeln ein Konzept zur Schaffung einer bundeszentralen Infrastruktur und diskutieren dies breit mit allen Netzwerkpartnern.			Die (zu entwickelnde) Organisationsstruktur ist demokratisch und nach transparenten Regeln gestaltet.



Handlungsziel 4	Es wird eine bundesweit agierende Struktur im Themen- und Praxisfeld aufgebaut und darin die weitere Arbeit gestaltet.			
-----------------	--	--	--	--



2 Impulse/Transfer

Mittlerziel	1. Im jeweiligen Themen- und Praxisfeld tätige Fachkräfte und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren kennen Konzepte auf hohem fachlichem Niveau und können diese anwenden.	2. Zivilgesellschaftliche, staatliche und supranationale Akteurinnen und Akteure im In- und Ausland sowie Zuwendungsempfänger und Kooperationspartner im Bundesprogramm „Demokratie leben!“ profitieren von der fachlichen Expertise im jeweiligen Themen- und Praxisfeld und entwickeln ihre Inhalte basierend auf aktuellen fachlichen Diskursen – auch unter Berücksichtigung neuer digitaler Entwicklungen und Methoden.	3. Institutionen der Fachkräfteausbildung kennen die Konzepte der Kooperationsverbünde beziehungsweise Fachorganisationen und berücksichtigen diese in ihrer Arbeit.	4. Die Partnerschaften für Demokratie und die Landes-Demokratiezentren kennen aktuelle Angebote und Konzepte der Kooperationsverbünde beziehungsweise Fachorganisationen und werden durch diese unterstützt.
Handlungsziel 1	Die Fachkräfte und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren kennen aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse und die Erfahrung von Fachpraxis auf kommunaler und regionaler Ebene sowie nationale und internationale Debatten.	Die Kooperationsverbünde beziehungsweise Fachorganisationen organisieren nationale und internationale Konferenzen und Fachaustausche beziehungsweise sie wirken an diesen mit.	Die Institutionen der Fachkräfteausbildung haben Zugang zu Informationsmaterialien, Arbeitshilfen, Fachzeitschriften und weitere Kommunikationsmaterialien der Kooperationsverbünde und Fachorganisationen. Sie nutzen dieses Material in Ausbildung und Lehre.	Die Landesdemokratiezentren und Partnerschaften für Demokratie kennen beziehungsweise nutzen Angebote, zum Beispiel Informationsmaterialien, Fachzeitschriften und Weiterbildungsangebote.



Handlungsziel 2	Die Fachkräfte und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren vernetzen sich in überregionalen und teilhabeorientierten bundesweiten Veranstaltungen und tauschen sich aus.	Die oben genannten Zielgruppen nehmen an Weiterbildungen der Kooperationsverbünde beziehungsweise Fachorganisationen teil.	Ausbildungs- und Lehrpersonal nimmt an Fort- und Weiterbildungsangeboten der Kooperationsverbünde beziehungsweise Fachorganisationen teil.	Vertreterinnen und Vertreter der Landesdemokratiezentren und Partnerschaften für Demokratie kennen beziehungsweise nutzen bundesweite fachlichen Vernetzungs- und Austauschangebote.
Handlungsziel 3	Die Fachkräfte und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren berücksichtigen in ihrer Arbeit die aktuellen wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Diskurse in ihrem jeweiligen Themen- und Praxisfeld. Sie nehmen in ihrer fachlichen Praxis internationale Debatten und Entwicklungen wahr.			Vertreterinnen und Vertreter der Landesdemokratiezentren und Partnerschaften für Demokratie werden anlassbezogen und bedarfsorientiert von den Kooperationsverbänden oder Fachorganisationen beraten und/oder unterstützt.
Handlungsziel 4	Fachkräfte und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im jeweiligen Themen- und Praxisfeld arbeiten nach fachlichen Standards und Verfahren ihres Arbeits- und Praxisfelds.			



3 Qualitätsentwicklung

Mittlerziel	1. Die in den Themen- und Praxisfeldern aktiven Kooperationsverbünde beziehungsweise Fachorganisationen arbeiten intersektional, phänomenübergreifend und miteinander vernetzt.	2. Die im jeweiligen Themen- und Praxisfeld aktiven Kooperationsverbünde beziehungsweise Fachorganisationen entwickeln und nutzen Standards der Qualitätsentwicklung und Evaluation wie auch Monitorings in ihrer Arbeit.	3. Die im jeweiligen Themen- und Praxisfeld über das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ geförderten Zuwendungsempfänger und weitere zivilgesellschaftliche Akteurinnen und Akteure werden fachlich unterstützt.
Handlungsziel 1	Die in diesem Programmbereich geförderten Organisationen wirken an mindestens einer übergreifenden Arbeitsgruppe mit	Alle fachlich interessierten Akteure im Themen- oder Praxisfeld entwickeln Standards.	Die Zuwendungsempfänger kennen beziehungsweise nutzen Beratung und Unterstützung hinsichtlich ihrer fachlichen und inhaltlichen Arbeit.
Handlungsziel 2	Die in diesem Programmbereich geförderten Organisationen stimmen sich eng untereinander ab und etablieren Strukturen des Austauschs und der Vernetzung.	Die Fachpraxis verfügt über adäquate Standards und Verfahren der Qualitätsentwicklung und der Evaluation, die stetig optimiert und anhand der Entwicklungen in der Fachpraxis (weiter)entwickelt werden.	Die Zuwendungsempfänger kennen Standards, Verfahren der Qualitätssicherung und Evaluation und können diese nutzen.
Handlungsziel 3	Die in diesem Programmbereich geförderten Organisationen tauschen sich miteinander über intersektionale Ansätze und phänomenübergreifende Perspektiven aus.	Die Kooperationsverbünde beziehungsweise Fachorganisationen nutzen Monitorings zu ihren Themen- beziehungsweise Praxisfeldern, bauen diese auf oder entwickeln diese weiter.	Die Zuwendungsempfänger kennen für sie passende Veranstaltungen und Materialien.
Handlungsziel 4	Die in diesem Programmbereich geförderten Organisationen berücksichtigen in ihrer Arbeit auch intersektionale Ansätze und phänomenübergreifende Perspektiven.		



4 Fachpolitische Interessenvertretung

Mittlerziel	1. Die interessierte Fachöffentlichkeit profitiert von den bundeszentralen Informations- und Vernetzungsangeboten der im Programmbereich geförderten Kooperationsverbände und Fachorganisationen.	2. Bundespolitische Akteurinnen und Akteure, regionale und lokale (Verbands-)Strukturen, Fachkräfte wie auch Multiplikatorinnen und Multiplikatoren kennen die jeweiligen Anliegen, Bedarfe und Interessen der Kooperationsverbände und Fachorganisationen im Themen- und Praxisfeld.	3. Politik, Medien, Verwaltung und wichtige gesellschaftliche Gruppen nehmen die Interessen und Expertise der Akteurinnen und Akteure im jeweiligen Themen- und Praxisfeld wahr und beziehen diese in ihre Arbeit ein.
Handlungsziel 1	Die in diesem Programmbereich geförderten Organisationen sind vernetzt mit der interessierten Fachöffentlichkeit.	Bundespolitische Akteurinnen und Akteure, regionale und lokale (Verbands-)Strukturen, Fachkräfte sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren kennen die Kooperationsverbände und Fachorganisationen.	Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Medien, Verwaltung und weiteren gesellschaftlichen Bereichen nehmen an Veranstaltungen der Kooperationsverbände und Fachorganisationen teil.
Handlungsziel 2	Die bundesweite Öffentlichkeitsarbeit (on- und offline) der jeweiligen Kooperationsverbände und Fachorganisationen wird von der Fachöffentlichkeit wahrgenommen.	Die fachlichen Positionen, Anliegen, Bedarfe und Interessen der Organisationen sind den bundespolitischen Akteurinnen und Akteure, Fachkräften sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren bekannt.	Die fachliche Expertise der in diesem Programmbereich geförderten Organisationen für das eigene Themen- und Praxisfeld wird an relevante Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Medien, Verwaltung und aus weiteren gesellschaftlichen Bereichen vermittelt.
Handlungsziel 3			Vertreterinnen und Vertreter der Kooperationsverbände beziehungsweise Fachorganisationen werden als Sachverständige



			von Politik, Verwaltung und weiteren gesellschaftlichen Bereichen gehört.
Handlungsziel 4			Die Kooperationsverbände und Fachorganisationen entwickeln eigene Strategien der Interessensvertretung.